

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 106 (1980)  
**Heft:** 37

**Rubrik:** Briefe an den Nebi

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

«Was alles gestohlen wird»

Zu einer Meldung in Nebis  
Wochenschau

Kakteensammler werden von Leidenschaften getrieben, die einen tiefen seelischen Sitz haben als Briefmarkensammler. Einem Kakteendieb auf die Spur zu kommen hat Karel Capek vor rund 50 Jah-

ren in einer köstlichen kleinen Erzählung beschrieben, die ich verkürzt und aus dem Gedächtnis nacherzähle:

Aus der berühmten und zu bestimmten Besuchszeiten allgemein zugänglichen Kakteensammlung im Schlosse des Grafen X. verschwanden in kurzen Abständen besonders seltene Exemplare. Nach längeren Beratungen mit der Polizei erfolgte durch die Presse die Mitteilung, dass die Kakteensammlung bis auf weiteres gesperrt sei, da eine vorläufig rätselhafte Krankheit das Leben besonders der exotischen und seltenen Exemplare gefährde. Bald

darauf folgte ein zweiter Bericht, der von intensiven Arbeiten in der Behandlung der Kakteenkrankheit an der Universität berichtete. Kurz darauf folgte ein Bericht der Universität, die ein Mittel gefunden hätte, mit welchem erfreuliche Resultate bei der Bekämpfung der gefährlichen Kakteenkrankheit erzielt wurden. Das Mittel werde im Universitätslaboratorium an Interessen abgegeben, welche sich speziell mit Exoten befassen. Vom Morgen der Zeitungsnotiz an warteten im Labor der Gärtner des Grafen und ein Polizist in Zivil, welche den ersten Käufer nach seiner Woh-

nung begleiteten und dort sämtliche gestohlenen Kakteen fanden. Der Graf hat von einer Bestrafung dieses passionierten Diebes nicht nur abgesehen, sondern ihn als Kakteenexperten nach Brasilien geschickt, um noch ein paar seltene Formen zu finden. Eine tückische Tropenkrankheit hat seinem kaum fünfzigjährigen Leben ein Ende bereitet.

Probatum est also den Aufsehern der Sukkulentsammlung der Stadt Zürich.

*Gerhard Glesinger,  
Migdal Ha'Emek (Israel)*

# Patria.

## Auch Ihre Lebensversicherung gestalten wir nach Mass.

Die kapitalbildende Versicherung ist mehr als eine Versicherung: sie hilft Ihnen, planmäßig Geld zu sparen.

Wieviel Kapital Sie bilden wollen, wann Sie es beziehen möchten: das bestimmen Sie ganz individuell.

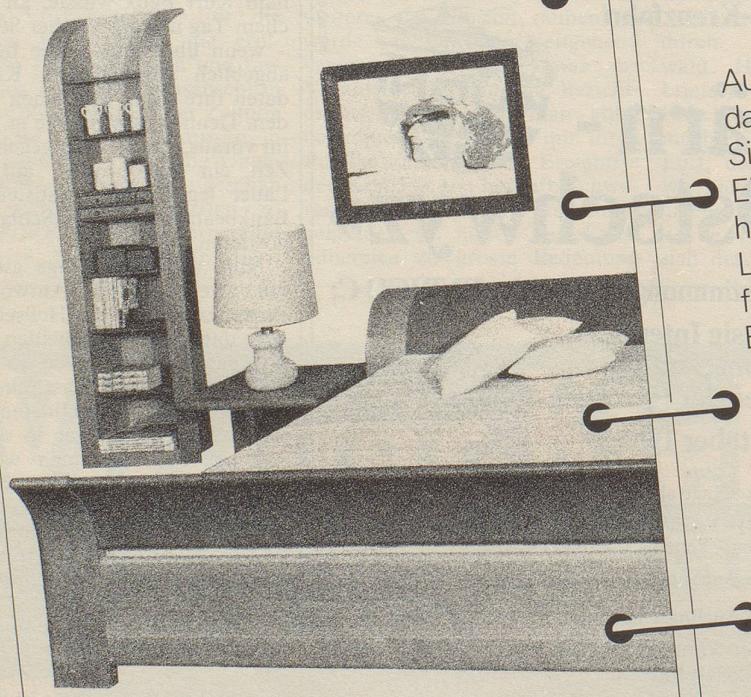
Patria weiss Rat. Rufen Sie uns an.

100 Jahre Patria

Für umfassenden Versicherungsschutz

Generalagenturen in Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, Delsberg, Frauenfeld, Freiburg, Genf, Langenthal, Lausanne, Liestal, Lugano, Luzern, Morges, Neuenburg, Rapperswil, Rorschach, St. Gallen, Schaffhausen, Sitten, Solothurn, Sursee, Thun, Vevey, Winterthur, Zug, Zürich.

Langenthal      Bern  
Ringstrasse      Bubenbergplatz 15  
063/226363      031/226311



Schlafen M79

Wie richte ich mein Zuhause ein?  
Auf was kommt es an? Ist es das Modell,  
das Material, die Farbe, die Qualität?  
Sind andere Sachen wichtiger?  
Ein Gespräch mit uns kann Ihnen weiterhelfen. Am besten, Sie besuchen uns in  
Langenthal oder Bern. Wir haben Zeit  
für Sie. Ein wertvolles Hilfsmittel:  
Bringen Sie Ihren Grundriss mit.

